

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
IV/67	öffentlich	2017/075	06.06.2017

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss	27.06.2017				

Beverstadion - Umwandlung von Tennenflächen in Rasenflächen

Beschlussvorschlag:

Die Absicht, die Tennenflächen im Beverstadion in Rasenflächen umzuwandeln, soll nicht weiter verfolgt werden. Stattdessen sollen die Tennenflächen renoviert werden.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die beim Produkt 06.02.02 „Sportfreianlagen und Kinderspielplätze“ veranschlagten Mittel in Höhe von 40.000 € sollen für die Renovation der Tennenflächen herangezogen werden.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Es wird auf den in der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 09.05.2017 vorgestellten Sachstandsbericht verwiesen. Dort wurde auf die grundsätzliche Möglichkeit, vorhandene Tennenflächen (umgangssprachlich „Ascheplätze“) in Naturrasenflächen umzuwandeln, eingegangen. Im Beverstadion käme dafür die Fläche zwischen dem Kunstrasenplatz und dem angrenzenden Wirtschaftsweg, der parallel zur B 51 verläuft, in Frage. Dort befinden sich Weitsprunggrube und Kugelstoßanlage. Die entlang der Längsseite des Kunstrasenfeldes befindliche 110-m-Laufbahn ist unabhängig von einer eventuellen Umwandlung als Tennenfläche zu erhalten.

Zwischenzeitlich wurden weitere Informationen zu umgewandelten Tennenflächen eingeholt. Bei allen Plätzen handelt es sich um Fußball-Großspielfelder, für die eine grundlegende Renovation/Erneuerung anstand. Je nach Aufwand bei der Umwandlung und bei der regelmäßigen anschließenden Pflege stellen sich diese umgewandelten Spielfelder heute in unterschiedlichen Zuständen dar. Auch die Spielintensität hat entscheidenden Einfluss auf den Zustand. Bei zu starker Belastung stellen sich Schäden ein, die nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand beseitigt werden können.

Da es sich bei den in Frage kommenden Flächen im Beverstadion nicht um Fußballspielfelder im eigentlichen Sinne handelt, sondern lediglich um „Angebotsflächen“, die für bestimmte Trainingseinheiten genutzt werden können, ist die Nutzung schwer zu reglementieren und das Risiko einer Überbeanspruchung ist entsprechend hoch.

Insofern ist darüber nachzudenken, keine Umwandlung in Rasenflächen durchzuführen, sondern die Tennenflächen einer gründlichen Renovation zu unterziehen. Dabei kann die Schottertragschicht, die den Unterbau der Sportfläche bildet, verbleiben. Die darüber befindliche ca. 8 cm starke sogenannte „dynamische“ Schicht, die die Elastizität der Sportfläche verbessert und als Filterschicht zwischen der Tragschicht aus groben Körnern und der feinen Deckschicht dient, sowie die aus feinkörnigem Material bestehende ca. 4 cm starke Deckschicht sind teilweise abzutragen, da die beiden Schichten sich im Laufe der vergangenen Jahre durch das Bespielen miteinander vermischt haben. Dabei sind grobe Körner nach oben in die Deckschicht gewandert, so dass heute Verletzungen der Sportler auf den Flächen nicht auszuschließen sind. Bei Bedarf ist die verbleibende Schicht zu lockern; die dynamische Schicht ist zu ergänzen und eine neue Deckschicht ist aufzubringen.

Eine solche Renovation käme auch dem Wunsch der drei Schulen in gemeindlicher Trägerschaft entgegen, die dort nach wie vor Schulsport/Leichtathletik auf besser geeigneten Flächen betreiben können.

Unter diesen Umständen wird seitens der Verwaltung daher vorgeschlagen, anstelle der Umwandlung der Tennenflächen in Rasenflächen eine Renovation der Tennenflächen vorzunehmen. Die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel in Höhe von 40.000 € für die Umwandlung der Tennenflächen können zur Deckung der Kosten für die Renovierung der Tennenflächen herangezogen werden.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Hans-Heinrich Witt
Fachbereichsleiter
